

Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des Landeselternbeirates zur Lehrplanarbeit an beruflichen Schulen - Zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufsfachschule

Am 05.06.2019 hat der Landeselternbeirat die neuen Bildungspläne in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik der Zweijährigen Berufsfachschule (2BFS) beraten.

Der Landeselternbeirat lehnt diese Vorlage ab.

Zur Begründung:

Die 2BFS ist eine berufliche Schulart, die von ca. 17000 Schülern besucht wird und zur Fachschulreife führt, die gleichwertig zum Mittleren Schulabschluss ist. Die Absolventen beginnen anschließend entweder eine berufliche Ausbildung, wechseln auf das Berufskolleg (mit dem Ziel die Fachhochschulreife zu erwerben) oder auf das Berufliche Gymnasium, um Abitur zu machen.

Die Zweijährige Berufsfachschule war und ist aus Sicht des Landeselternbeirat für die Schüler und Schülerinnen mit Hauptschulabschluss eine hervorragende Möglichkeit, um mit zwei weiteren Schuljahren eine hochwertige mittlere Reife zu erwerben.

Die Bildungspläne der Schulart stammen aus dem Jahre 2008 und sollen sich anlässlich der Überarbeitung der Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium an dessen Struktur und Terminologie anpassen. Die inhaltlichen Änderungen und Weiterentwicklungen sind in den Fächern Deutsch und Englisch nicht so umfangreich wie im Fach Mathematik, in dem es zu deutlichen Veränderungen kommt. Außerdem sehen die Bildungspläne generell vor, dass ca. 25% der zur Verfügung stehenden Zeit für individuelles Lernen verwendet werden soll. Für die Umsetzung wird im Fach Mathematik eine Multiplikatoren-Fortbildung für die Lehrer installiert.

Die Bildungspläne sind in einem kleinen Kreis von ministeriellen und schulischen Fachleuten entstanden und soll zum Schuljahr 2019/20 in Kraft treten.

An den letzten beiden Punkten muss der LEB deutlich Kritik üben.

Die bei der Erstellung von Bildungsplänen sonst übliche Beteiligung fand nicht statt. Die übergroße Zeitnot, unter der gearbeitet wurde, scheint für den LEB die bedauernswerte Begründung zu sein, auch, um nicht andere mögliche zu unterstellen. Hier ist deutlich mit heißer Nadel genäht worden.

Anlass für diese Zeitnot ist die Einführung zum nächsten Schuljahr. Der Hinweis es handele sich nur um geringfügige Änderungen scheint nur sehr bedingt glaubhaft, wird doch für das Fach Mathematik eine Lehrerfortbildung angeboten. Diese soll zeitgleich mit der Einführung der Bildungspläne erfolgen.

Dies hält der LEB für absurd. Selbst bei der Fortbildung ist der Faktor Zeit offenbar ausschlaggebend, da diese Weiterbildung nur für Multiplikatoren angeboten wird. Solche Art Weiterbildung war noch nie sonderlich erfolgreich.

So bleibt dem Landeselternbeirat nach eingehender Beratung leider nichts anderes übrig als die Vorlage abzulehnen, wegen nicht stattgefundener Beteiligung und mangelhafter Implementierung.

Für den 18. Landeselternbeirat



Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 17.06.2019